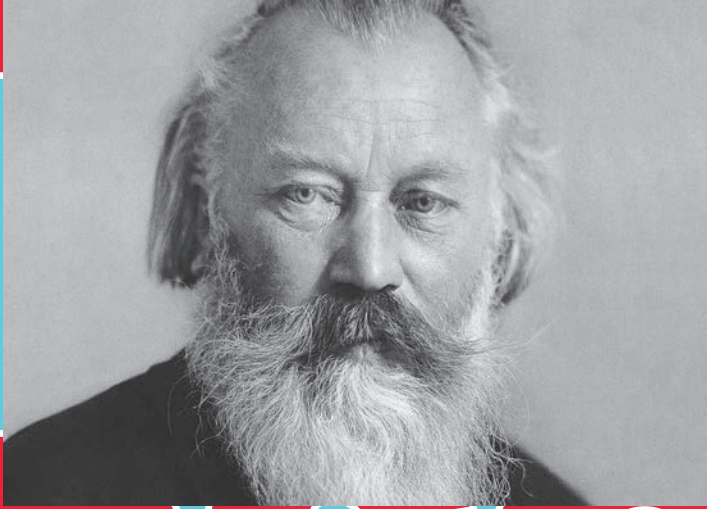


# DSO



# DSO

**Glasunow, Prokofjew, Brahms**  
Kammermusikensemble des  
Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin  
**So 2.10.22, 17 Uhr**  
**Villa Elisabeth**



# **Glasunow, Prokofjew, Brahms**

**Thomas Holzmann – Klarinette**

**Marina Grauman – Violine**

**Daniel Vlashi Lukaçi – Violine**

**Viktor Bátki – Viola**

**Valentin Radutiu – Violoncello**

**So 2.10.22, 17 Uhr**

**Villa Elisabeth**

## **Alexander Glasunow** 1865–1936

›Rêverie orientale

Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello (1886)

Adagio non troppo

## **Sergei Prokofjew** 1891–1953

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 2 F-Dur op. 92  
über kabardinische Themen (1941)

I. Allegro sostenuto

II. Adagio

III. Allegro

PAUSE

## **Johannes Brahms** 1833–1897

Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello  
h-Moll op. 115 (1891)

I. Allegretto

II. Adagio

III. Andantino – Presto non assai, ma con sentimento

IV. Con moto (Thema mit Variationen)

# Thomas Holzmann



studierte in Wien, war Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums und wurde von Leitz Austria gesponsert. Erfahrungen als Orchestermusiker konnte er als Akademist der Staatskapelle Dresden sammeln. In Folge wurde er beim Mozarteumorchester Salzburg und bei den Nürnberger Symphonikern als Solo-Klarinettist engagiert. Seit 2017 ist Thomas Holzmann in dieser Position beim DSO

zu hören. Er gastierte bei vielen renommierten Orchestern, ist seit 2013 Dozent bei den Austrian Master Classes und leitet eine eigene Klarinettenklasse an der Hochschule für Musik Nürnberg.

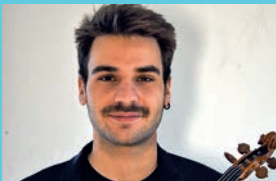
# Marina Grauman



ist die Erste Konzertmeisterin des DSO. Die St. Petersburgerin studierte am heimischen Konservatorium und der Berliner Hanns Eisler Hochschule, 2018/2019 war sie Stipendiatin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Als Gründungsmitglied des Trio Marvin wurde sie mit dem Grand Prix der Melbourne International Chamber Music Competition sowie dem Dritten

Preis des ARD-Musikwettbewerbs ausgezeichnet. Als Solistin trat sie u. a. mit dem Cape Town Philharmonic Orchestra und dem Münchener Kammerorchester auf.

# Daniel Vlashi Lukaçi



ist seit 2022 stellvertretender Konzertmeister des DSO, zuvor war er ab 2020 Mitglied der Ferenc-Fricsay-Akademie des Orchesters. Der Spanier arbeitete mit dem Galizischen Sinfonieorchester, dem Verbier Festival Orchestra und der Lyoner Oper zusammen und gründete das Ensemble Quatuor Confluence, mit dem er mehrere Preise gewann und in ganz Frankreich konzertierte. Als

Solist und mit verschiedenen Kammermusikensembles hat er bereits an zahlreichen Festivals teilgenommen und Konzerte in Spanien, Frankreich, Deutschland und Albanien gegeben.

# Viktor Bátky



studierte Violine an den Musikuniversitäten in Wien, Essen und Graz, wo er 2006 sein Studium abschloss. Kurz darauf wechselte der gebürtige Budapester zur Viola und erhielt Unterrecht bei György Konrád, Tatjana Masurenko und Felix Schwartz. 2010 war er Preisträger des 10. Internationalen Lionel-Tertis-Wettbewerbs und erhielt einen Zeitvertrag beim Gewandhausorchester

zu Leipzig. 2012 wurde Viktor Bátky Erster Solo-Bratschist der Magdeburgischen Philharmonie, seit 2013 ist er Mitglied der Bratschengruppe des DSO.

# Valentin Radutiu



konzertierte 2015 erstmals als Solist mit dem DSO in der Reihe ›Debüt im Deutschlandfunk Kultur. Seit 2019 ist er Erster Solo-Cellist des Orchesters. 2008 gewann er den Davidov-Wettbewerb in Riga, etliche weitere Erfolge und Auszeichnungen schlossen sich an. Als Duopartner von Per Rundberg und als Solist mit renommierten Sinfonie- und Kammerorchestern legte er neben regelmäßi-

gen internationalen Auftritten auch vielbeachtete Einspielungen vor. Zu seinen Kammermusikpartner:innen zählen u. a. das Hagen Quartett, Antje Weithaas und Alina Pogostkina.

## Impressum

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin** im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16 – 20 / 14057 Berlin  
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → [dso-berlin.de](http://dso-berlin.de) / → [info@dso-berlin.de](mailto:info@dso-berlin.de)  
**Chefdirigent** Robin Ticciati / **Orchesterdirektor** Thomas Schmidt-Ott / **Finanzen/Personal** Alexandra Uhlrig  
**Künstlerische Planung** Marlene Brüggem / **Künstlerisches Betriebsbüro** Eva Kroll, Elsa Thiemar  
**Orchesterdisposition** Laura Eisen / **Orchesterbüro** Marion Herrscher / **Kommunikation** Benjamin Dries  
**Marketing** Henriette Kupke / **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Daniel Knaack / **Musikvermittlung** Eva Kroll  
**Notenarchiv** Renate Hellwig-Unruh / **Orchesterinspektor** Kai Wellenbrock / **Orchesterwart** Gregor Diekmann  
**Redaktion** Pia Johanna Syrbe / **Artdirektion** Hannah Göppel / **Satz** Susanne Nöligen  
**Fotos** Peter Adamik (DSO-Mitglieder)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2022

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin.  
**Geschäftsführer** Anselm Rose / **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

# Konzertempfehlungen

## Mo 3.10. Tarmo Peltokoski und Martin Helmchen

Am Montag, den 3. Oktober gibt mit Tarmo Peltokoski einer der aufregendsten Dirigenten der jungen Generation seinen Einstand beim DSO. Mit gerade mal 22 Jahren hat der Finne bereits eine steile Karriere zurückgelegt und arbeitet mit weltweit renommierten Orchestern und Künstler:innen zusammen. Sein fesselndes Programm führt von Kodálys ›Tänze aus Galánta‹ über Liszts ›Totentanz‹, dessen teuflisch schweren Solopart der Pianist Martin Helmchen interpretiert, bis zu Schostakowitschs klanggewaltiger Fünfter Symphonie.

## So 9.10. Yutaka Sado und Fazil Say

Yutaka Sado, mit dem das DSO seit 22 Jahren eine enge musikalische Freundschaft pflegt, kehrt am Sonntag, den 9. Oktober ans Pult in die Philharmonie zurück. Das Programm eröffnet er mit Musik seines einstigen Mentors Leonard Bernstein, dem mitreißenden Vorspiel zur Operette ›Candide‹, und schließt es mit Tschaikowskys hochemotionaler Symphonie ›Pathétique‹. Im Zentrum des Abends erklingt Mozarts brillantes A-Dur-Klavierkonzert KV 414, das in den Händen des gefeierten Pianisten-Komponisten Fazil Say liegt.

## Mi 12.10. Stars von morgen

In der beliebten wie traditionsreichen Reihe ›Debüt im Deutschlandfunk Kultur‹ stellen sich am Mittwoch, den 12. Oktober wieder herausragende, junge Künstler dem Hauptstadtpublikum vor. Der Schweizer Pascal Deuber zeigt mit John Williams' Hornkonzert, der Georgier Giorgi Gigashvili mit Prokofjews Drittem Klavierkonzert sein Können. Am Pult des DSO debütiert der Brite Finnegan Downie Dear mit Musik von Korngold sowie einer Suite zu Prokofjews Ballett ›Das Märchen von der steinernen Blume‹.